

Bild: Dr. Hannegreth Grundmann

Tagesthema

23. Februar 2013

KUNST IN DER KIRCHE

Werke zum Nachdenken von Uwe Appold



Landessuperintendent Detlef Klahr und der Künstler Uwe Appold vor einem der Kunstwerke in der Martin-Luther-Kirche in Emden. Bild: Hannegreth Grundmann

In der Martin-Luther-Kirche in Emden entwickelt sich durch die Installation der Bilder des Künstlers Uwe Appold aus Flensburg eine besondere Atmosphäre. „Durch Kunst in der Kirche mehren sich die Perspektiven“, freut sich Landessuperintendent Detlef Klahr über die Ausstellung in der Kirche. Erstmals werden die 15 Bilder in dieser Zusammenstellung gezeigt.

Das zwei Meter hohe, quadratische

blau-goldene Bild zum „Vaterunser“ auf dem Altar sei zentrierend für diesen Raum und nun dem großen Fensterbild „Phoenix aus der Asche“ gegenübergestellt. Dieses Fensterbild zeige die besondere Beziehung dieser Kirche zu Emden, betonte der Künstler Uwe Appold. Wie der Phoenix aus der Asche aufsteige, so sei die zerstörte Stadt nach dem Krieg aus Schutt und Asche wieder aufgebaut worden. Aber Appold fragt: Was ist mit den Menschen, die im Krieg zu Asche wurden?



Uwe Appold und Detlef Klahr.
Bild: Hannegreth Grundmann

In dem Bilderzyklus „Wieder ist Gott reisefertig“ zu sieben Gedichten von Nelly Sachs setzt der Künstler sich mit dem Leiden der Juden während des Nationalsozialismus auseinander. Ein Leben lang haben ihn diese Gedichte beschäftigt, so Appold. Im Frühjahr 2007 hat er mit 65 Jahren diesen Zyklus in sieben Bildern gemalt. Dazu verwendete

er Erde aus dem Konzentrationslager Neuengamme, Asche, Stroh, Frauenhaar und Textilien.

„Der Arbeitsstil des Künstlers ist keiner klassischen Kunstrichtung zuzuordnen“, stellt Annette Kanzenbach vom Landesmuseum Emden fest. Und sie ergänzt, seine expressiven Werke seien in ihrer Art unmittelbar berührend. Diese Bilder werden jeweils mittwochs um 18.15 Uhr im „Rummel“ des Landesmuseums Emden an die Wand projiziert und dort aus kunstgeschichtlicher Sicht besprochen. Neben den Gedichten von Nelly Sachs kommen dort auch Texte aus der Bibel zur Sprache, die sich in der Passionszeit, den sieben Wochen vor Ostern, dem Thema „Leiden“ stellen.

Von Hannegreth Grundmann (aus: Evangelische Zeitung)





Informationen zur Ausstellung



Landessuperintendent Detlef Klahr (von links), der Künstler Uwe Appold, der stellvertretende Direktor des Landesmuseums Emden, Wolfgang Jahn, und Annette Kanzenbach, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Landesmuseum Emden, haben während der Pressekonferenz in der Martin-Luther-Kirche in Emden Auskunft gegeben über das gemeinsame Projekt „Kunst und Literatur in der Passionszeit“. Bild: Hannegreth Grundmann

Die Ausstellung ist in der Martin Luther Kirche in Emden bis zum 1. April 2013 jeweils mittwochs von 15 bis 18 Uhr, Sa. und So. von 10 bis 13 Uhr zu sehen.

Weitere Informationen

-  [Flyer zu den Passionsandachten](#)
-  [Vita von Uwe Appold](#)
-  [Aschermittwoch der Künste in Hannover](#)
-  [Ihre Meinung ist gefragt](#)